

Konkurrenz- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Inserate.

Lieferung von Brot, Fleisch und Fourage.

Für die Militärschulen und Kurse werden hiermit **pro 1907** folgende Lieferungen ausgeschrieben:

Auf den Waffenplätzen:

- a. **Bern**: Brot und Fleisch.
- b. **Luzern** und **Liestal**: Brot, Fleisch, Heu und Stroh.
- c. **Bellinzona**: Brot, Fleisch, Hafer, Heu und Stroh.

Auf den Waffenplätzen **Bern** und **Luzern** wird das Mehl vom Oberkriegskommissariat geliefert; es ist daher nur der Backlohn für 100 kg. Mehl anzugeben.

Die Lieferungsvorschriften können bei unterzeichneter Amtsstelle bezogen werden.

Die Angebote sind versiegelt und mit der Aufschrift: „Angebot für Brot, Fleisch oder Fourage“ bis zum **18. Januar 1907** franko einzureichen an das

Eidg. Oberkriegskommissariat.

Bern, den 5. Januar 1907.

Ausschreibung von Bauarbeiten.

Über die **Ausführung der Bildhauerarbeiten I. Teil zum neuen Postgebäude in Basel** wird Konkurrenz eröffnet. Zeichnungen und Modelle sind im eidg. Baubureau in Basel, Gartenstrasse 68, zur Einsicht aufgelegt, wo auch Angebotformulare mit den Bedingungen erhoben werden können.

Offerten, verschlossen und frankiert, nimmt die unterzeichnete Verwaltung bis und mit dem **14. Januar** nächsthin entgegen.

Bern, den 31. Dezember 1906.

Direktion der eidg. Bauten.

Die Schreinerarbeiten I. Teil (Fenster) für das Post- und Telegraphengebäude in Sarnen werden zur Konkurrenz ausgeschrieben. Pläne und Bedingungen sind im Bundeshaus Westbau, Zimmer Nr. 146, sowie im Rathaus in Sarnen jeweilen vormittags von 9—12 Uhr und nachmittags von 2—5 Uhr zur Einsicht aufgelegt, wo auch Angebotformulare erhältlich sind. Am 15. Januar wird ein Beamter der unterzeichneten Verwaltung im genannten Rathaus allfällig weiter gewünschte Auskunft erteilen.

Übernahmofferten sind verschlossen unter der Aufschrift: „Angebot für Postgebäude Sarnen“ bis und mit dem **21. Januar** nächsthin franko an die unterzeichnete Verwaltung einzureichen.

Bern, den 7. Januar 1907.

Die Direktion der eidg. Bauten.

Die Schreinerarbeiten I. Teil (Fenster) und die Verglasungen für das neue Postgebäude an der Centralbahnstrasse in Basel werden zur Konkurrenz ausgeschrieben. Pläne und Bedingungen sind im eidg. Baubureau in Basel, Gartenstrasse Nr. 68, zur Einsicht aufgelegt, wo auch Angebotformulare erhoben werden können.

Übernahmofferten sind verschlossen unter der Aufschrift: „Angebot für Postgebäude Basel“ bis und mit dem **22. Januar** nächsthin franko an die unterzeichnete Verwaltung einzureichen.

Bern, den 7. Januar 1907.

Die Direktion der eidg. Bauten.

Stellen-Ausschreibungen.

Justiz- und Polizeidepartement.

Vakante Stelle:	Kanzlist II. Klasse.
Erfordernisse:	Kenntnis der deutschen und französischen Sprache; schöne und geläufige Handschrift; Fertigkeit im Maschinenschreiben.
Besoldung:	Fr. 2000 bis 3500.
Anmeldungstermin:	23. Januar 1907.
Anmeldung an:	Eidg. Amt für geistiges Eigentum in Bern.
Bemerkung:	Dienstantritt sofort.

Militärdepartement.

Vakante Stelle: Schiessinstruktor der Infanterie.
Besoldung: Fr. 5000 bis 7000.
Anmeldungstermin: 17. Januar 1907.
Anmeldung an: Schweiz. Militärdepartement.

Vakante Stelle: Ingenieur I. Klasse der technischen Abteilung der eidg. Kriegsmaterialverwaltung.
Erfordernisse: Maschinentechnische Bildung. Offizier der schweizerischen Armee. Kenntnis der beiden Landessprachen.
Besoldung: Fr. 4000 bis 5500.
Anmeldungstermin: 16. Januar 1907.
Anmeldung an: Militärdepartement.
Bemerkung: Der provisorische Inhaber der Stelle wird als angemeldet betrachtet.

Vakante Stelle: Adjunkt des Rechnungsbureaus des Oberkriegskommissariats.
Erfordernisse: Vertrautheit mit dem militärischen Rechnungswesen. Kenntnis der deutschen und französischen Sprache.
Besoldung: Fr. 4000 bis 5500.
Anmeldungstermin: 20. Januar 1907.
Anmeldung an: Schweiz. Militärdepartement.

Vakante Stelle: Pferdarzt in der Kavallerie-Remontendepotfiliale Schönbühl.
Erfordernisse: Veterinäroffizier der schweiz. Armee.
Besoldung: Fr. 4000 bis 5500.
Anmeldungstermin: 15. Januar 1907.
Anmeldung an: Militärdepartement.

- Vakante Stelle:** Kontrolleur II., eventuell I. Klasse der technischen Abteilung der eidg. Kriegsmaterialverwaltung.
- Erfordernisse:** Ausweis über Fähigkeit als Sattler, Materialkenntnis von Leder, Stoffen, Garnituren und Seilwaren. Beherrschung beider Landessprachen erwünscht.
- Besoldung:** Fr. 3000 bis 4500.
- Anmeldungstermin:** 16. Januar 1907.
- Anmeldung an:** Militärdepartement.
-

- Vakante Stelle:** Kanzlist II. Klasse der technischen Abteilung der eidg. Kriegsmaterialverwaltung.
- Erfordernisse:** Kaufmännische Bildung, Kenntnis beider Landessprachen.
- Besoldung:** Fr. 2000 bis 3500.
- Anmeldungstermin:** 16. Januar 1907.
- Anmeldung an:** Militärdepartement.
-

- Vakante Stelle:** Kontrollgehülfe der eidg. Munitionskontrolle in Thun.
- Erfordernisse:** Mechaniker, gründliche Kenntnis der Artilleriemunition.
- Besoldung:** Fr. 2000 bis 3500.
- Anmeldungstermin:** 16. Januar 1907.
- Anmeldung an:** Militärdepartement.
-

Finanz- und Zolldepartement.

Zollverwaltung.

- Vakante Stelle:** Inspektionsrevisor für Weine (Revisor I. Klasse) bei der II. Abteilung der Oberzolldirektion, zur Organisation und Beaufsichtigung der Weinkontrolle auf den Grenzstationen.

- Erfordernisse:** Bewerber mit umfassenden Kenntnissen auf dem Gebiete der Oenologie, der Fabrikation und Behandlung der Weine, sowie des Weinhandels, erhalten den Vorzug.
- Besoldung:** Fr. 4000 bis 5500.
- Anmeldungstermin:** 12. Januar 1907.
- Anmeldung an:** Oberzolldirektion in Bern.
-

Vakante Stellen: Je ein Kanzleisekretär bei den Zollgebietsdirektionen in Schaffhausen, Chur, Lugano und Lausanne.

- Erfordernisse:** Kenntnis des Zolldienstes und Befähigung für Korrespondenz in zwei Landessprachen.
- Besoldung:** Fr. 3500 bis 4500.
- Anmeldungstermin:** 19. Januar 1907.
- Anmeldung an:** Die betreffenden Zollgebietsdirektionen.
-

Vakante Stellen: Je ein Kontrollgehülfe bei den Hauptzollämtern Basel S. B. B. Eilgut, St. Gallen, St. Margrethen-Bahnhof, Campocologno, Chiasso-Bahnhof P. V., Chiasso-Bahnhof G. V., Luino, Pontarlier-Post, Genf-Bahnhof G. V.

- Erfordernisse:** Gehülfe I. Klasse gemäss Art. 3 des Bundesratsbeschlusses vom 11. März 1898.
- Besoldung:** Fr. 3500 bis 4000.
- Anmeldungstermin:** 19. Januar 1907.
- Anmeldung an:** Die betreffenden Zollgebietsdirektionen.
-

Vakante Stelle: Kassagehülfe beim Hauptzollamt in Waldshut.

- Erfordernisse:** Gehülfe I. Klasse gemäss Art. 3 des Bundesbeschlusses vom 11. März 1898.
- Besoldung:** Fr. 3500 bis 4000.
- Anmeldungstermin:** 19. Januar 1907.
- Anmeldung an:** Zollgebietsdirektion in Schaffhausen.
-

Vakante Stellen:	Einnehmer bei den Nebenzollämtern in Châtelard und Veyrier.
Erfordernisse:	Einige Erfahrung im Zolldienste erwünscht.
Besoldung:	Bis auf 2500.
Anmeldungstermin:	19. Januar 1907.
Anmeldung an:	Die betreffenden Zollgebietsdirektionen.

Vakante Stelle:	Offizier im Grenzwachtkorps des V. Zollgebietes.
Erfordernisse:	Offizier der schweizerischen Armee (Auszug). Kenntnis der deutschen und französischen Sprache. Gute allgemeine Bildung.
Besoldung:	Fr. 3000 bis 4000.
Anmeldungstermin:	19. Januar 1907.
Anmeldung an:	Zolldirektion in Lausanne.
Bemerkungen:	Bewerber, welche nicht bereits im Dienste der Verwaltung stehen, haben ihre Anmeldung in zwei Sprachen abgefasst einzureichen und Ausweise über die bisherige Tätigkeit, sowie ein Arzt- und ein Leumundszeugnis beizufügen.

Die im Laufe dieses Jahres zu besetzenden **Gehülfenstellen II. Klasse bei der eidgenössischen Zollverwaltung** werden hiermit zur freien Bewerbung ausgeschrieben.

Verlangt wird tüchtige allgemeine Bildung, geläufige schöne Handschrift, Gewandtheit im Rechnen, Kenntnis von mindestens zwei schweizerischen Landessprachen, körperliche Tauglichkeit, namentlich auch hinsichtlich Sehschärfe und Gehör, und guter Leumund. Den Vorzug erhalten solche Bewerber, welche höhere Mittelschulen (Gymnasien, Industrieschulen etc.) besucht haben, oder deren bisherige Betätigung auf merkantilen Gebieten besondere Eignung für den Zolldienst voraussetzen lässt.

Es können nur Schweizerbürger berücksichtigt werden, welche das handlungsfähige Alter erreicht, jedoch das 30. Altersjahr noch nicht überschritten und, wenn militärpflichtig, die Rekrutenschule bestanden haben.

Um sich über ihren Bildungsgrad auszuweisen, haben diejenigen Kandidaten, deren Anstellung in Frage kommen kann,

eine Prüfung zu bestehen. Die Abhaltung solcher Prüfungen richtet sich nach dem Personalbedarf.

Die Anstellung erfolgt zunächst probeweise auf 6 Monate mit Fr. 140 monatlicher Besoldung. Nach Absolvierung der Probezeit kann definitive Wahl durch den Bundesrat erfolgen, vorausgesetzt, dass Leistungen und Verhalten in jeder Hinsicht befriedigt haben, und dass nicht sonstige Gründe der Wahl entgegenstehen. Die Zollverwaltung behält sich jedoch ausdrücklich vor, probeweise angestellte Bewerber während oder nach Ablauf der Probezeit ohne weitere Entschädigung zu entlassen, wenn aus irgend einem Grunde die Eignung für den Zolldienst als nicht unbedingt vorhanden erachtet wird.

Der Anfangsgehalt bei definitiver Anstellung als Zollgehülfe II. Klasse beträgt Fr. 2000, mit gesetzlichem Maximum von Fr. 3500. Für Bewerber mit abgeschlossenen akademischen Studien kann die Anfangsbesoldung angemessen erhöht werden.

Anmeldungen, in wenigstens zwei Landessprachen abgefasst, und in Begleit der nötigen Befähigungsausweise, eines Leumunds- und eines ärztlichen Gesundheitszeugnisses, sowie des Militärdienstbüchleins werden ohne bestimmten Anmeldestermin jederzeit von der unterzeichneten Stelle entgegengenommen.

Bern, den 5. Januar 1907.

Schweiz. Oberzolldirektion.

Alkoholverwaltung.

- Vakante Stelle:** Kanzlist I. Klasse.
Erfordernisse: Schöne, geläufige Handschrift; gute Schulbildung; Befähigung zur Führung einer korrekten Korrespondenz in deutscher und französischer Sprache.
Besoldung: Fr. 3000 bis 4000.
Anmeldestermin: 20. Januar 1907.
Anmeldung an: Eidgenössische Alkoholverwaltung in Bern.

Im Falle einer Beförderungswahl:

- Vakante Stelle:** Kanzlist II. Klasse.
Besoldung: Fr. 2000 bis 3500.
Übrige Bedingungen wie oben.
-

Schweizerische Bundesbahnen.

Generaldirektion.

Vakante Stelle: **Ingenieur I. eventuell II. Klasse.**
Erfordernisse: Polytechnikumsbildung; Spezialkenntnisse betreffend die Nutzbarmachung von Wasserkraften.
Besoldung: Fr. 4800 bis 7000, event. Fr. 3500 bis 5000.
Anmeldungstermin: 20. Januar 1907.
Anmeldung an: Generaldirektion der schweiz. Bundesbahnen in Bern.

Vakante Stelle: **Ingenieur I., eventuell II. Klasse.**
Erfordernisse: Polytechnikumsbildung; Erfahrung in der Projektierung und Ausführung von Elektrizitätswerken.
Besoldung: Fr. 4800 bis 7000, event. Fr. 3500 bis 5000.
Anmeldungstermin: 20. Januar 1907.
Anmeldung an: Generaldirektion der schweiz. Bundesbahnen in Bern.

Vakante Stelle: **Übersetzer ins Italienische.**
Erfordernisse: Gute allgemeine Bildung; Beherrschung der italienischen Sprache als Muttersprache, Kenntnis der deutschen und der französischen Sprache. Kenntnisse im Eisenbahnenwesen erwünscht.
Besoldung: Fr. 3500 bis 5000.
Anmeldungstermin: 26. Januar 1907.
Anmeldung an: Generaldirektion der schweiz. Bundesbahnen in Bern.
Bemerkung: Eintritt sobald als möglich.

- Vakante Stelle:** **Bureaugehülfe II. eventuell III. Klasse beim
Publizitätsdienst.**
- Erfordernisse:** Gute Schulbildung. Gründliche Kenntnis des
Französischen (als Muttersprache); ge-
nügende Kenntnis des Deutschen; Eng-
lisch und Italienisch erwünscht. Vertraut-
heit mit sämtlichen Bureauarbeiten.
- Besoldung:** Fr. 2100 bis 3300 event. Fr. 1500 bis 2400.
- Anmeldungstermin:** 31. Januar 1907.
- Anmeldung an:** Generaldirektion der schweiz. Bundesbahnen
in Bern.
- Bemerkung:** Eintritt sobald als möglich.
-

Kreisdirektion III Zürich.

- Vakante Stelle:** **Bureaugehülfe II., eventuell III. Klasse des
Oberingenieurs.**
- Erfordernisse:** Gewandtheit in den Bureauarbeiten, beson-
ders im Rechnungs- und Kassenwesen,
sowie gute Handschrift.
- Besoldung:** Fr. 2100 bis 3300, event. Fr. 1400 bis 2200.
- Anmeldungstermin:** 17. Januar 1907.
- Anmeldung an:** Kreisdirektion III der schweiz. Bundesbahnen
in Zürich.
- Bemerkung:** Diensteintritt am 1. Februar 1907 erwünscht.
-

- Vakante Stellen:** **Zwei Bureaugehülfen III. Klasse des Betriebs-
chefs.**
- Erfordernisse:** Kenntnis des Stationsdienstes, sowie der
deutschen und der französischen Sprache.
- Besoldung:** Fr. 1500 bis 2400.
- Anmeldungstermin:** 15. Januar 1907.
- Anmeldung an:** Kreisdirektion III der schweiz. Bundesbahnen
in Zürich.
- Bemerkung:** Die Stellen sind provisorisch besetzt.
-

Kreisdirektion IV St. Gallen.

- Vakante Stelle:** Betriebsinspektor event. Stellvertreter II. Klasse des Betriebschefs.
- Erfordernisse:** Längerdauernde Beschäftigung und gründliche Kenntnis des Betriebsdienstes.
- Besoldung:** Fr. 4000 bis 6000.
- Anmeldungstermin:** 13. Januar 1907.
- Anmeldung an:** Kreisdirektion IV der schweiz. Bundesbahnen in St. Gallen.
-

- Vakante Stelle:** Bureaugehülfe II. (event. I.) Klasse des Betriebschefs.
- Erfordernisse:** Kenntnis des gesamten Stationsdienstes und insbesondere des äussern Dienstes, sowie Gewandtheit in der Korrespondenz.
- Besoldung:** Fr. 2100 bis 3300 (event. 2400 bis 4200).
- Anmeldungstermin:** 13. Januar 1907.
- Anmeldung an:** Kreisdirektion IV der schweiz. Bundesbahnen in St. Gallen.
-

Post-, Telegraphen- und Telephonstellen.

Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und frankiert einzureichen sind, gute Leumundszeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, daß sie ihren Namen und außer dem Wohnorte auch den Heimatort, sowie das Geburtsjahr deutlich angeben.

Wo der Betrag der Besoldung nicht angegeben ist, wird derselbe bei der Ernennung festgesetzt. Nähere Auskunft erteilt die für die Empfangnahme der Anmeldungen bezeichnete Amtsstelle.

Postverwaltung.

- | | | |
|---|---|---|
| <ol style="list-style-type: none"> 1. Postablagehalter und Briefträger in St. Martin (Freiburg). 2. Paketträger in Yverdon. | } | Anmeldung bis zum 22. Jan. 1907 bei der Kreispostdirektion in Lausanne. |
|---|---|---|

3. Briefträger und Bote in Bévillard (Bern).
4. Postcommis in Chaux-de-Fonds.
5. Paketträger in Locle.
6. Briefträger in Ziefen (Baselland). Anmeldung bis zum 22. Januar 1907 bei der Kreispostdirektion in Basel.
7. Briefträger und Bote in Birrwil (Aargau). Anmeldung bis zum 22. Januar 1907 bei der Kreispostdirektion in Aarau.
8. Dienstchef in Luzern.
9. Postcommis in Luzern.
10. Zwei Postcommis in Zürich.
11. Briefträger in Hinwil (Zürich).
12. Postcommis in St. Fiden (St. Gallen). Anmeldung bis zum 22. Januar 1907 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen.
13. Briefträger in Wallenstadt (St. Gallen). Anmeldung bis zum 22. Januar 1907 bei der Kreispostdirektion in Chur.
14. Postcommis in Chiasso. Anmeldung bis zum 22. Januar 1907 bei der Kreispostdirektion in Bellinzona.

-
1. Bureaudiener in Genf. Anmeldung bis zum 15. Januar 1907 bei der Kreispostdirektion in Genf.
 2. Dienstchef in Lausanne.
 3. Postcommis in Freiburg.
 4. Postablagehalter, Briefträger u. Bote in Cressier bei Murten (Freiburg).
 5. Briefträger und Packer in St. Maurice (Wallis).
 6. Packer und Bureaudiener in Siders (Wallis).
 7. Bureaudiener und Packer in Neuenburg.
 8. Briefträger in Madretsch (Bern).
 9. Posthalter in St. Blaise (Neuenburg).
 10. Postcommis in Altstetten (Zürich). Anmeldung bis zum 15. Januar 1907 bei der Kreispostdirektion in Zürich.
 11. Postcommis in St. Gallen. Anmeldung bis zum 15. Januar 1907 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen.

Die schweizerische Postverwaltung bedarf einer Anzahl neuer Postlehrlinge.

Schweizerbürger können ihre Anmeldung **schriftlich** bis spätestens den **1. Februar 1907** einer der Kreispostdirektionen in Genf, Lausanne, Bern, Neuenburg, Basel, Aarau, Luzern, Zürich, St. Gallen, Chur oder Bellenz einreichen.

Die Bewerber müssen wenigstens 16 und dürfen höchstens 25 Jahre alt sein. Der Anmeldung, welche eine kurze Lebensbeschreibung und genaue Adresse des Bewerbers enthalten soll, sind beizulegen:

- a. der Geburts- oder Heimatschein;
- b. ein Sittenzeugnis;
- c. Zeugnisse über den bisherigen Bildungsgang.

Die Kandidaten haben in ihrer Anmeldung anzugeben, bei welchem Arzte sie sich in bezug auf ihre gesundheitlichen Verhältnisse untersuchen zu lassen wünschen, worauf die Kreispostdirektion jenem Arzte das postamtliche Formular für das Arztezeugnis übermitteln wird.

Ausserdem haben sich die Bewerber später bei einer Amtsstelle, welche ihnen von der Kreispostdirektion bezeichnet wird, persönlich vorzustellen. Allfällige Adressänderungen sind der Kreispostdirektion, bei welcher sich der Bewerber angemeldet hat, mitzuteilen.

Verlangt wird unter anderm die Kenntnis wenigstens zweier Nationalsprachen.

Mit Rücksicht auf die bestehenden dienstlichen Verhältnisse können weibliche Bewerber auch diesmal nicht berücksichtigt werden.

Betreffend den Ort der Verwendung, sowie den Zeitpunkt des Dienst- antrittes der neuen Lehrlinge behält sich die Postverwaltung vollkommen freie Hand vor.

Weitere Auskunft erteilen sämtliche Kreispostdirektionen.

Bern, den 4. Januar 1907.

Schweiz. Oberpostdirektion.

Telegraphenverwaltung.

1. Telephongehülfe II. Klasse in Winterthur. Anmeldung bis zum 15. Januar 1907 beim Telephonchef in Winterthur.
-

Konkurrenz- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Inserate.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1907
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	02
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	09.01.1907
Date	
Data	
Seite	77-88
Page	
Pagina	
Ref. No	10 022 252

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.